

Dance2Connect (Tanzen, um sich zu verbinden)

Wie wunderbar das Leben manchmal Kreise schließt.

Vor Jahren war er ein kleiner, strahlender Junge in meiner Grundschulklasse – voller Lebensfreude, mit einem besonderen Funkeln in den Augen. In dem getanzten Märchen *"Das hässliche kleine Entlein"* spielte er die Hauptrolle. Seine Darstellung war bewegend, voller Gefühl und Ausdruck – er tanzte nicht nur, er berührte. Schon damals war zu spüren: In ihm wohnt eine besondere Gabe.

Heute ist aus diesem Jungen ein ausdrucksstarker Künstler, Choreograph und inspirierender Pädagoge geworden: Jordy Dik. Und das Leben hat uns erneut zusammengeführt – diesmal auf Augenhöhe, in kreativer Partnerschaft.

Jordy hat sich der Kraft des Tanzes verschrieben – als Sprache des Herzens, als soziale Brücke und als Ausdruck wahrer Menschlichkeit. Mit seinem DIK Danstheater entwickelt er mutige, inklusive Projekte, die weit über das Bühnenbild hinauswirken. Ob mit Menschen mit Behinderung, Geflüchteten, Kindern oder Senioren – Jordy begegnet allen mit einer tiefen Achtung, echtem Interesse und der Fähigkeit, ihre Einzigartigkeit in Bewegung zu verwandeln.

Seine von ihm entwickelte HUMAN Methode® und die choreografische Arbeit mit seiner Relational Choreography sind Ausdruck einer neuen Generation von Tanzschaffenden – tief verwurzelt in Empathie, Kreativität und dem Wunsch, eine menschlichere Welt zu gestalten.

Ich bin dankbar, in unserer gemeinsamen Arbeit mit Dance 2 Connect, von ihm zu lernen, mit ihm zu gestalten – und gemeinsam Räume zu schaffen, in denen Menschen durch Tanz zu sich selbst und zueinander finden können.

Eine Stimme in mir – und ein Herzensanliegen

Heute ist Jordy Dik ein geschätzter Kollege, mit dem ich zusammenarbeite. Was für ein Geschenk. Und was für ein Zeichen dafür, wie sehr junge Menschen aufblühen können, wenn sie durch die Kunst einen Raum bekommen, sie selbst zu sein.

Ich glaube fest daran, dass es viele „Jordys“ da draußen gibt – Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die nur eine einzige Chance brauchen, um ihre Ausdrucksform zu finden, ihren Mut, ihre Würde.

Die Stiftung Art for Peace will genau das ermöglichen:
Künstlerische Projekte, die berühren, verbinden und Zugang schaffen – unabhängig von Herkunft, Fähigkeit oder Lebensweg.

Es ist mir ein Herzensanliegen.

Eine innere Stimme, die ich nicht ignorieren kann.

Denn ich weiß, wie sehr kreative Räume gebraucht werden, in einer Welt, die oft laut, hart und eng ist.

Deshalb ist **Dance2Connect** meine Antwort – weil **nichts tun für mich keine Option ist**. Dieses inklusive Community-Dance-Projekt der **Stiftung Art for Peace** in Kooperation mit **DIK Danstheater** (Leitung von **Jordy Dik**) bringt auf eine kraftvolle, menschliche Weise Menschen zusammen.

Ich engagiere mich dafür, weil ich zutiefst glaube: **Jeder Mensch kann tanzen – und jeder Mensch zählt.**

Es geht nicht um Technik oder Perfektion, sondern darum, gemeinsam in Bewegung zu kommen. Gemeinsam zu lachen. Gemeinsam zu scheitern. Gemeinsam zu wachsen.

Tanzen schafft eine Nähe, die Worte oft nicht erreichen. Es entsteht ein Raum, in dem sich Menschen – egal ob jung oder alt, mit oder ohne Beeinträchtigung, unabhängig von Herkunft oder Lebensgeschichte – **in gegenseitiger Wertschätzung begegnen können.**

Ich sehe, wie in diesen Begegnungen etwas Heilsames entsteht: **Vertrauen, Mut, Lebensfreude.**

Ich spüre das Teilnehmer fühlen: **Ich werde gesehen. Ich bin Teil. Ich darf sein, wie ich bin.**

In den Workshops und Aufführungsprojekten unterstützten Jordy und ich den gemeinsamen Prozess mit den Teilnehmenden, durch inspirierenden Herausforderungen und spielerische Elemente und so erleben wir, wie Tanz zur Sprache wird – zur Sprache der Menschlichkeit.


Dance2Connect ist ein JA zur Vielfalt. Ein JA zum Leben. Ein JA zueinander.

So bieten wir Räume, in denen soziale Barrieren sich schließlich auflösen und neue Verbindungen wachsen können– **zwischen Generationen, Kulturen und Lebenswelten.** Räume, in denen **Hoffnung tanzt.**

Ich wünsche mir, dass noch viele(Junge) Menschen diese Erfahrung machen dürfen – sich selbst zu spüren, gesehen zu werden, sich mitzuteilen, ohne Worte, im Tanz, in der Musik, in Begegnung.

Wir können das nicht alleine, dafür brauchen wir Unterstützung.

Menschen, die mit uns träumen, tragen, teilen und möglich machen.

 **Hilf mit, dass diese Stimme nicht nur meine bleibt – sondern dass sie zu einer Bewegung wird, in der Menschlichkeit, Kunst und Hoffnung gemeinsam tanzen.**

**Von Herzen,
Nanni Kloke
Initiatorin der Stiftung Art for Peace**

Kontakt & mehr Informationen:

 [\[www.artforpeace.foundation\]](http://www.artforpeace.foundation)

 info@artforpeace.foundation
